

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 16 (1960)
Heft: 5

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herbstneuerscheinungen 1960

HANS-JOACHIM KRAUS

Psalmen

LXXXVIII, 996 S., in zwei Ganzleinenbänden
zus. DM 116.—

Klagelieder

2., erw. Aufl., 96 S., Ln. DM 12.75

DIETRICH RÖSSLER

Gesetz und Geschichte

Untersuchungen zur Theologie der jüdischen Apokalyp-
tyk und der pharisäischen Orthodoxie
120 S., Ln. DM 11.25; brosch. DM 9.—

KLAUS BALTZER

Das Bundesformular

ca. 208 S., Ln. DM 19.50; brosch. DM 17.45

ULRICH WILCKENS

Die Missionsreden der Apostelgeschichte

Form- und traditionsgeschichtliche Untersuchungen
ca. 224 S., Ln. DM 26.65; brosch. DM 23.40

ERNST BIZER

Fides ex auditu

Mit einer Neufassung des Kapitels «Die Vorlesung
über den Römerbrief»
2., erw. Aufl., ca. 180 S., engl. brosch. DM 16.—

JÜRGEN HOLTSMANN (Herausgeber)

Calvin-Studien 1959

ca. 240 S., Ln. 21.—

WILHELM NIESEL

Das Evangelium und die Kirchen

Ein Lehrbuch der Symbolik
2., erw. Aufl., 312 S., Ln. DM 27.50; brosch. DM 24.50

PIERRE MAURY

Eschatologie

ca. 64 S., engl. brosch. DM 5.85

NEUKIRCHENER VERLAG

der Buchhandlung des Erziehungsvereins Neukirchen Kreis Moers

Soeben ist erschienen:

REINHOLD SEEBERG

LEHRBUCH DER DOGMENGESCHICHTE

4 Bände (in 5 Bände gebunden). Photomechanischer Nachdruck. 3179 Seiten. Leinen Fr. 150.—

Erster Band: Die Anfänge des Dogmas im nachapostolischen und altkatholischen Zeitalter

Zweiter Band: Die Dogmenbildung in der Alten Kirche

Dritter Band: Die Dogmenbildung des Mittelalters

Vierter Band, erster Teil: Die Entstehung des protestantischen Lehrbegriffs

Vierter Band, zweiter Teil: Die Fortbildung der reformatorischen Lehre
und die gegenreformatorische Lehre

Das Lehrbuch der Dogmengeschichte von Seeberg gehört zu den einschlägigen Studienwerken der theologischen Fakultät. Es verdient aber auch außerhalb der theologischen Kreise die Aufmerksamkeit aller, die an der europäischen Geistesgeschichte ein tieferes Interesse haben, denn es beschreibt für das Mittelalter und die Reformationszeit den Hauptstrom des spirituellen und intellektuellen Lebens in Europa. Dieser hat das Bett gegraben, in welchem das heutige Leben in der Hauptsache trotz allen Ausbrüchen noch immer dahinfließt.

Die kirchlich verpflichtende Lehrbildung kommt auf evangelisch-reformierter Seite in der Synode zu Dordrecht (1618—19) zum Abschluß, auf römisch-katholischer Seite dagegen läuft sie bis in die Gegenwart fort. Dementsprechend schließt Seeberg die Dogmengeschichte für den protestantischen Teil mit dem 17. Jahrhundert ab, während er sie für den katholischen Teil bis zum Vaticanum fortführt... Das Buch bleibt mit seinem vorsichtigen, abwägenden Urteil und mit der ausführlichen Wiedergabe der Belegstellen die zuverlässigste Darstellung der kirchlichen Dogmenbildung.

Neue Zürcher Zeitung

BENNO SCHWABE & CO · VERLAG · BASEL/STUTTGART

Ende Oktober 1960 erscheint:

Walter Lüthi

DER APOSTEL

Der zweite Korintherbrief, ausgelegt für die Gemeinde

264 Seiten. Kartoniert Fr./DM 8.—, Leinen Fr./DM 11.50

Walter Lüthi hat diesen nicht ohne weiteres zugänglichen Brief des Apostels Paulus in einem Zeitraum von etwa zwei Jahren seiner Gottesdienstgemeinde im Berner Münster ausgelegt. Er hebt in diesen Predigten ein Dreifaches hervor: 1. Das Gnadenangebot, an dem allein die Gemeinde und mit ihr die Welt genesen wird. 2. Die Forderung des Glaubensgehorsams und der Zucht, da die Gnade nicht mit der Sünde zusammenleben kann. 3. Die Apostelgestalt, wie sie aus der Verteidigung von Paulus gegen persönliche Angriffe hervorgeht. Das zweite Schreiben an die Korinther zeigt einen Apostel, der nicht strahlend und erlöst aussieht, sondern unansehnlich und hinfällig, es zeigt die gar nicht so harmlose Wirklichkeit christlicher Existenz überhaupt.

Das Buch ist der Universität Basel und der Universität Edinburgh gewidmet, die Walter Lüthi Mitte Oktober 1960 zum Ehrendoktor ernannt hat.

VERLAG FRIEDRICH REINHARDT AG. BASEL